

ARF BIO 2008

ARF ist der dreiköpfige Hund vor dem Euch alle gewarnt haben. Das Trio aus Basel macht Musik, die auch mal weh macht. Doch ist ARF kein tollwütiger Pitbull, viel schlimmer: ARF ist ein Hund, der einem brav nachläuft, ehe er doll zubeisst. So sind die 10 Stücke des neuen, dritten Albums («ARF», veröffentlicht im Februar 2008) im Grunde Popsongs mit Refrains, die ins Ohr gehen. Ausnahmslos live erprobt, gehen die Stücke aber auch in Bauch und Bein, rocken wie Sau(-Hund). Um dem Anspruch ganzheitlichen Musizierens gerecht zu werden, hat das Trio gerne auch mal eine ungerade Taktart oder eine vergessen geratende Kirchentonleiter eingebaut. So bietet ARF Spass für Konzertbesucher, die gerne singen, rocken oder grübeln. «ARF» wurde in Eigenregie und mit wenigen Ausnahmen live eingespielt, ehrlicher geht's kaum, dazu kommt, dass die drei Herren gleich auch den Mix in die Hand genommen haben und sich auf dem Cover hüllenlos ehrlich präsentieren. Nächstes Ziel: Weltherrschaft.

Fakten:

Gründung: 1999 aus dringendem Bedarf heraus

3 Mitglieder:

Stefan Strittmatter: Voc, Guit, Keys.

Beat Pachlatko: Bass, FX, BackVoc.

Flavio Gallacchi: Drums, BackVoc.

3 Veröffentlichungen:

«Butterflies - Collected Ballads» (2001).

«WUDN» (2004).

«ARF» (2008).

Hilfestellungen für die Presse/ Veranstalter/ Konzertbesucher:

- 1) Wer noch immer «Zappa on Speed» schreibt, hat nicht zugehört, oder kennt das Werk des grossen Meisters nicht wirklich gut.
- 2) ARF ist keine Abkürzung.
- 3) Selten kacken einem zwei Tauben gleichzeitig auf den Kopf.
- 4) Man muss Humor haben, um ernsthaft musizieren zu können.
- 5) An humorvoller Musik muss man ernsthaft arbeiten.
- 6) Trio ist die einzig wahre Besetzung im Rock.
- 7) Listen sind mühsam.
- 8) Man darf sich auch in der Schweiz bei Konzerten bewegen.
- 9) Bands müssen auf jeder Platte anders klingen, um sich treu zu bleiben.
- 10) Danke.

Mehr Infos, Interviews, Promomaterial:

www.arftone.com

arf@arftone.com